

Die technische Basis für einen erfolgreichen Digitalisierungsprozess



«Microsoft Word wird 40» titelte kürzlich das Online-magazin «com!». Damals war es kein Senkrechtstarter und heute ist es kaum mehr wegzudenken. Microsoft Word hat sich seither weiterentwickelt und kann auch aus der Cloud betrieben werden. Der digitale Arbeitsplatz hat sich ebenfalls dahin gewandelt, dass dieser nicht mehr vom physischen Gerät abhängig, sondern von überall her erreichbar ist.

Schon heute werden Prozesse digital unterstützt mittels verschiedenster Software und deren Schnittstellen untereinander. Obwohl die individuelle Fachapplikation in der Lage ist, bestimmte Anforderungen zu erfüllen, adressiert sie in der Regel lediglich einen Teil des gesamten Prozesses. Mittels Schnittstellen wird versucht, den Prozess über die Applikationsgrenzen hinaus zu digitalisieren. Meist haben diese Schnittstellen aber Bedingungen wie z.B. «Alles oder nichts» und können daher nur wenig Logik umsetzen.

Dank unserer branchenspezifischen Expertise und intensiven Kundenbeziehungen können wir Prozesse kritisch hinterfragen und optimieren. In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Verantwortlichen analysieren und verbessern wir Abläufe, wobei wir bei Bedarf auch umfassende Vereinfachungen oder Neugestaltungen durchführen.

«Diese zentrale Drehscheibe ermöglicht es, Prozesse neu zu denken.»

Genau hier setzen wir nun mit unserem Partner Avinitis an. Wir bauen eine Integrationsplattform, welche die Daten entgegennimmt und den Prozess mit Logik versehen kann. Diese zentrale Drehscheibe ermöglicht es, Prozesse neu zu denken und zu gestalten. Weiter wird es auch möglich, elektronische Dokumente und strukturiert Daten von Zuweisern automatisch entgegenzunehmen und zu verarbeiten. Somit entstehen durchgängig digitale Prozesse.

Wenn heute Schnittstellen nicht laufen, dann wird das erst bemerkt, wenn Daten fehlen. Neu werden diese aktiv überwacht, und es wird korrigierend eingewirkt bevor die Endbenutzer es merken.

dedica ist fest davon überzeugt, dass die Integrationsplattform die Digitalisierung unserer Kunden massgeblich vorantreiben wird. Die Grundlagen dafür wurden 2015 mit der neuen Serverfarm und dem Aufbau des Geschäftsbereichs «Qualitätsmanagement» gelegt. Nun sind wir ready für die nächsten Schritte.



Benjamin Carisch
Leiter Geschäftsbereich Informatik

dedica betreibt an zwei Standorten in Bern ein Rechenzentrum mit digitalen Arbeitsplätzen für ihre Kundschaft. Wir haben uns spezialisiert auf die Bereitstellung unserer Dienstleistungen für die Langzeitbranche. Dies, damit wir unsere Kunden besser verstehen und deren Bedürfnisse ideal abdecken können. Die technische Grundlage liesse ohne weiteres auch das Hosting anderer Branchenlösungen zu, aber es würde unsere Kraft schwächen.

SmartIT verwaltet physische Server in Bern und bietet uns Virtualisierung im «Infrastructure as a Service» (IaaS). Diese Partnerschaft ermöglicht es uns, die Grundstruktur in die bewährten Hände von SmartIT zu legen und uns auf kundenorientierte Verbesserungen zu konzentrieren.

Unser engagiertes Team entwickelt die Serverfarm kontinuierlich weiter. Kunden müssen sich nicht um End-of-Life-Zyklen von Microsoft oder anderen Herstellern kümmern und können 7x24h mit ihrem dedica-Desktop arbeiten. Unser Support unterstützt via Pikett auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

«Kunden müssen sich nicht um End-of-Life-Zyklen kümmern.»

Diese Fokussierung und die solide Arbeit an der technischen Basis lässt es nun zu, dass wir für unsere Kunden weiter gehen können als ein reiner IT-Hoster. Wir sind in der Lage, mit unseren Kunden gemeinsam eine Digitalisierungsplattform aufzubauen, welche die Prozesse unterstützt, vereinfacht und automatisiert.

Unsere Kunden profitieren von einer redundanten Serverfarm in Bern mit unabhängigen Standorten für Ausfallsicherheit. Tägliche, verschlüsselte Backups werden in Zürich gespeichert. Wir führen monatliche Sicherheitsupdates durch und installieren dringende Updates oft am selben Tag.

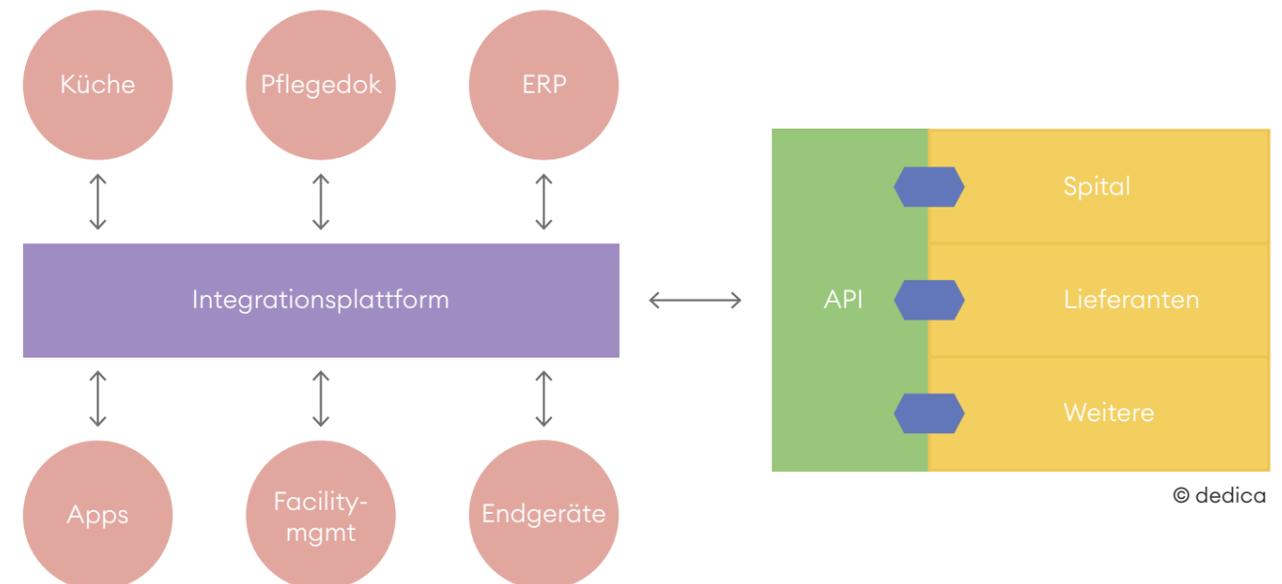
Die dedica-Serverfarm mit über 220 Servern ist stabil aufgebaut und wird durch diverse Massnahmen auch vor unbefugten Zugriffen geschützt. Nicht zuletzt konnten wir diesen Umstand auch mittels Erhalt des Gütesiegels «CyberSeal» unter Beweis stellen.

Die technische Basis

Um unseren Fokus auf Kompetenzen zu stärken, legten wir 2015 mit unserem Partner SmartIT ein solides Fundament.

Der dedica-Desktop, basierend auf Citrix und Microsoft-Servern, ist hochstandardisiert und zentral verwaltbar für alle Kunden. Individuelle Anpassungen sind möglich, während die Basis erhalten bleibt.

Die erfolgreiche Digitalisierung
Diese solide Grundlage in Kombination mit unserem Geschäftsbereich «Qualitätsmanagement» und der Branchenfokussierung erlaubt es uns, nun mit unseren Kunden die Prozesse zu digitalisieren.



© dedica